

Energie-Apéro

Umsetzung der Energiestrategie mithilfe der neuen Förderprogramme 2017



Dienststelle für Energie und Wasserkraft

Joël Fournier, Adjunkt

Visp, 28. März 2017

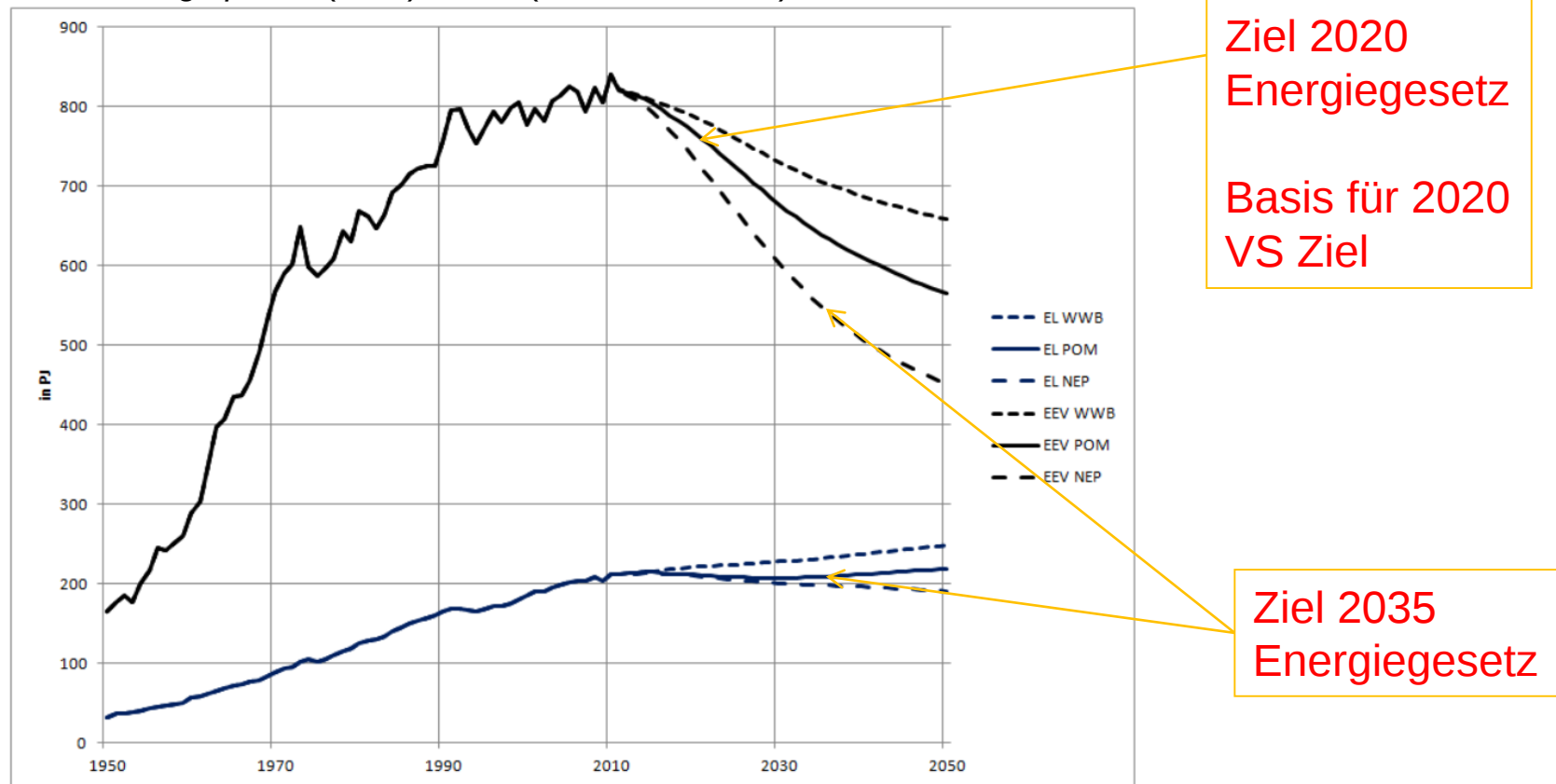
Programm

- ▲ Ziele der Strategie Effizienz und Energieversorgung
- ▲ Resultate der Förderprogramme
- ▲ Förderprogramme 2017

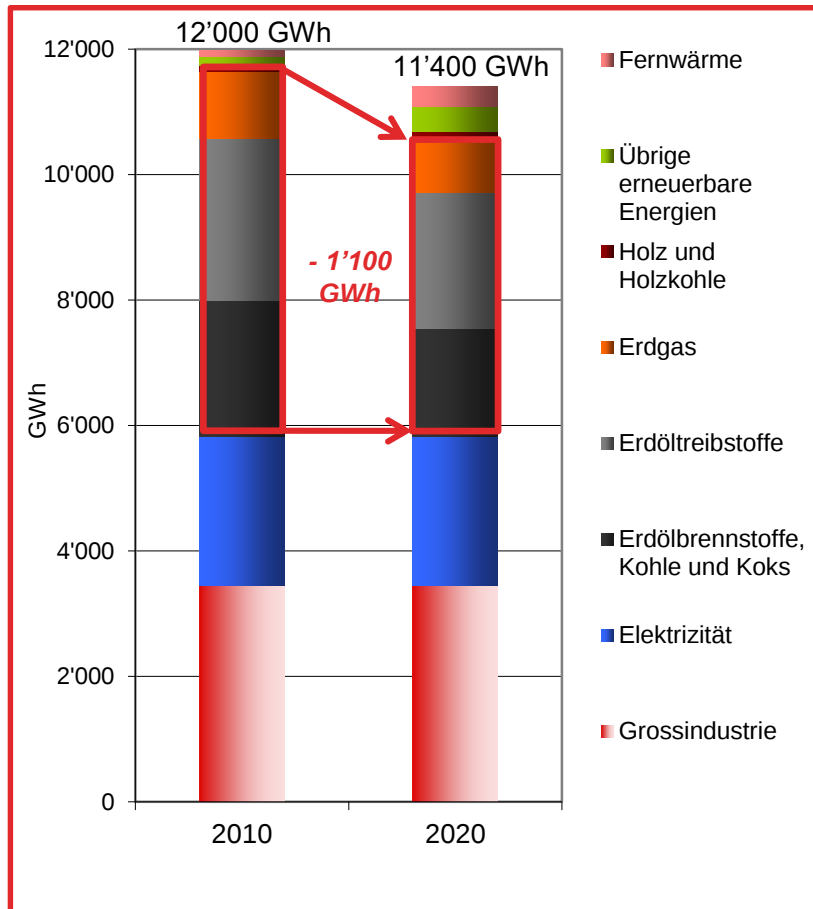


Veranschaulichung der Ziele des Bundes und des Kantons

Endenergie- (EEV) und Elektrizitätsverbrauch (EL) von 1950 bis 2050 für die Szenarien *Aktuelle Energiepolitik (Weiter wie bisher) (WWB)*, *Politische Massnahmen des Bundesrates (POM)* und *Neue Energiepolitik (NEP)* en PJ (3.6 PJ = 1 TWh)

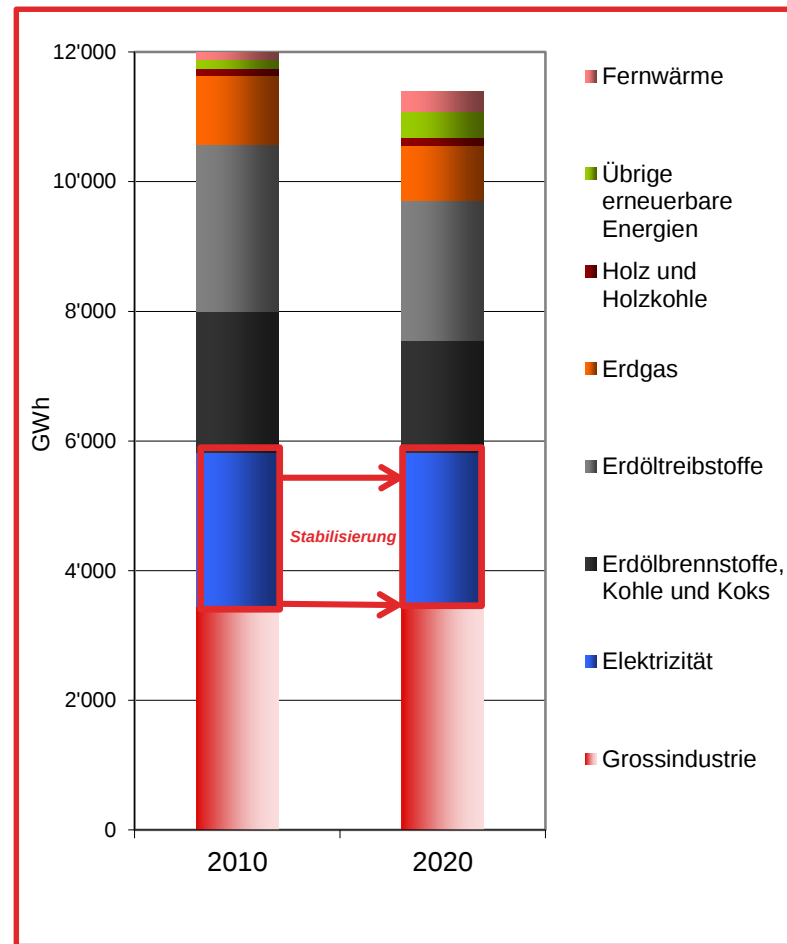


1. Ziele 2020 – Reduzierung des Verbrauchs fossiler Energieträger um 18.5%

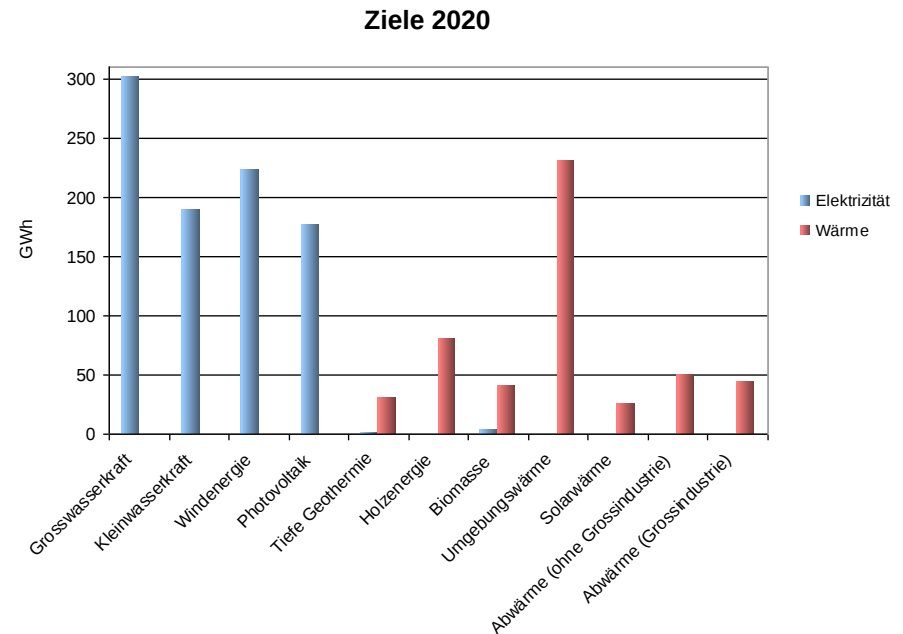
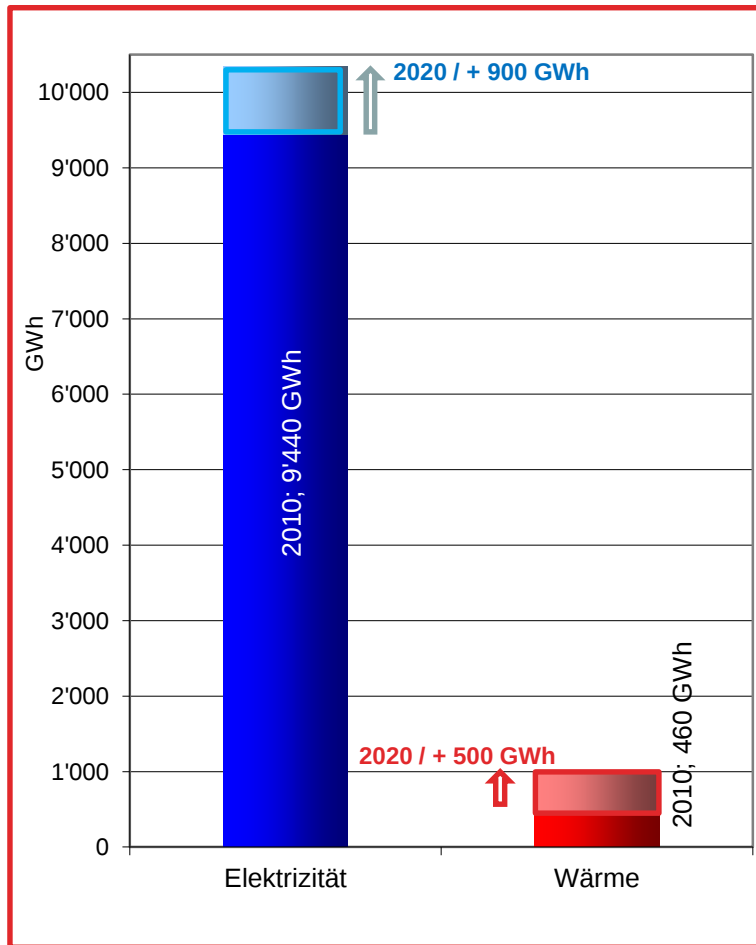


- Reduzieren des Wärmebedarfs um 16 % (530 GWh)
- Ersetzen des Verbrauchs von fossil erzeugter Energie um 150 GWh durch Nutzung von erneuerbaren Energien und Abwärme
- Reduzieren des Treibstoffbedarfs um 16% (420 GWh).

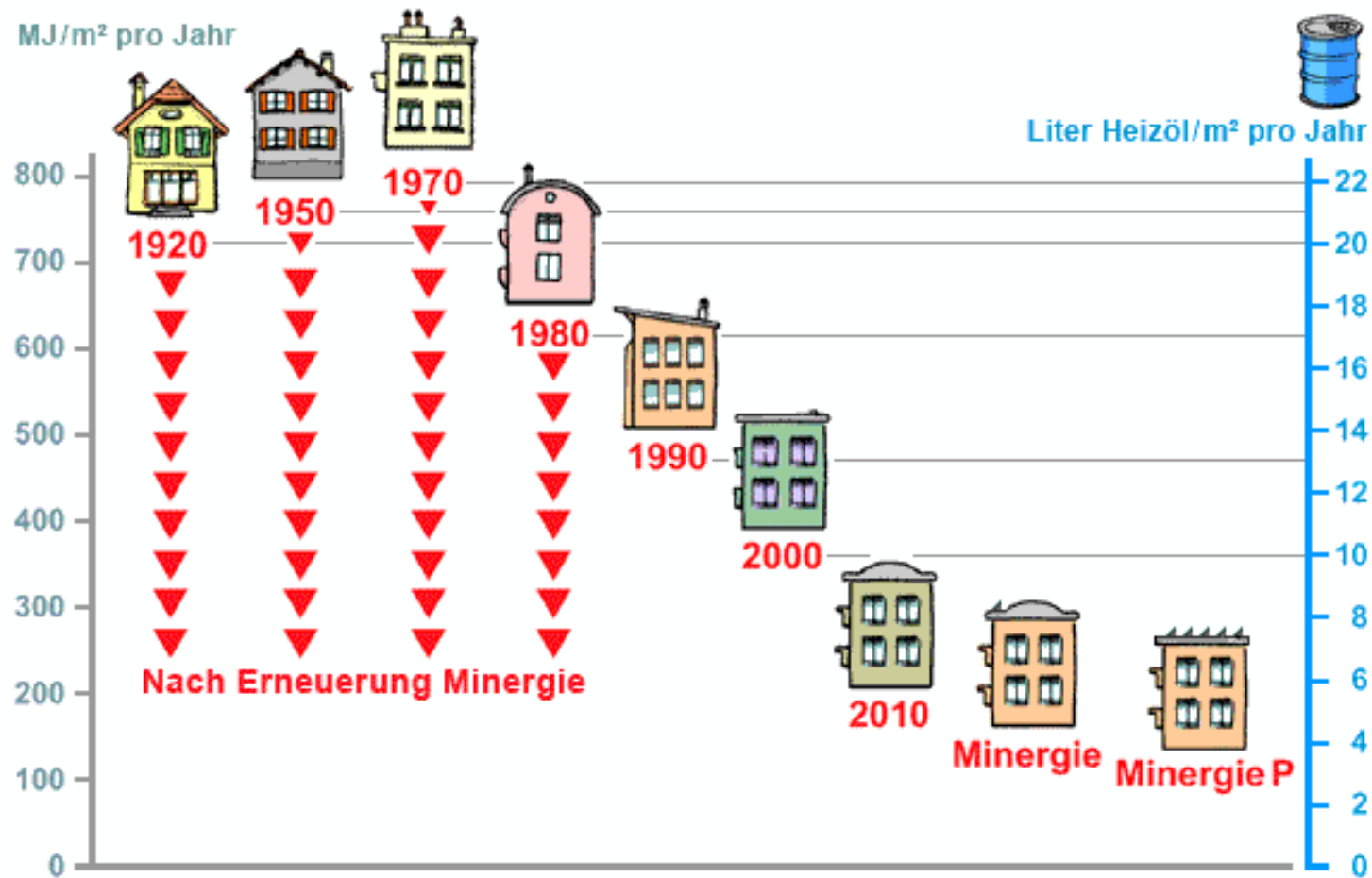
2. Ziele 2020 – Stabilisierung des Elektrizitätsverbrauchs



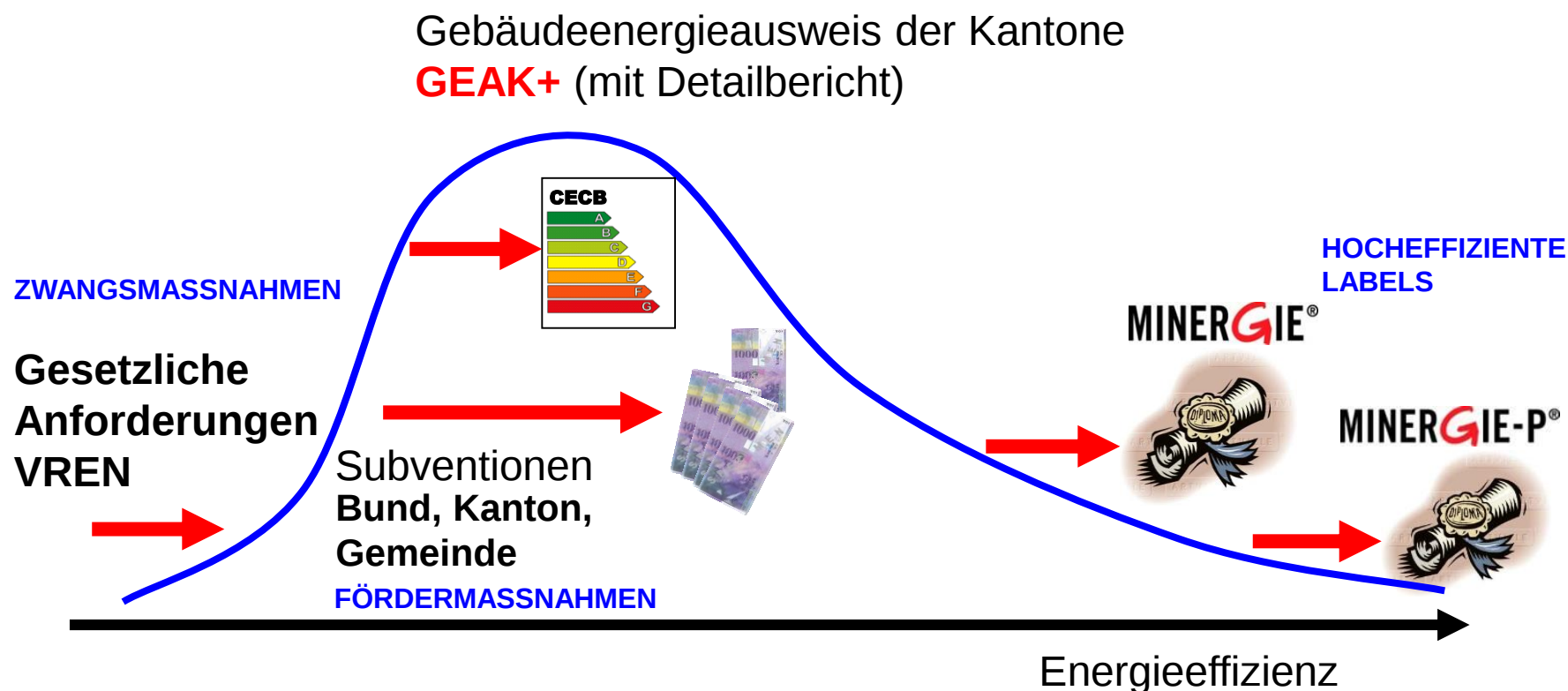
3. Ziele 2020 – Steigerung der einheimischen und erneuerbaren Energieerzeugung und Abwärmenutzung



Die Gebäude müssen isoliert und ihre Heizungsanlagen ersetzt werden

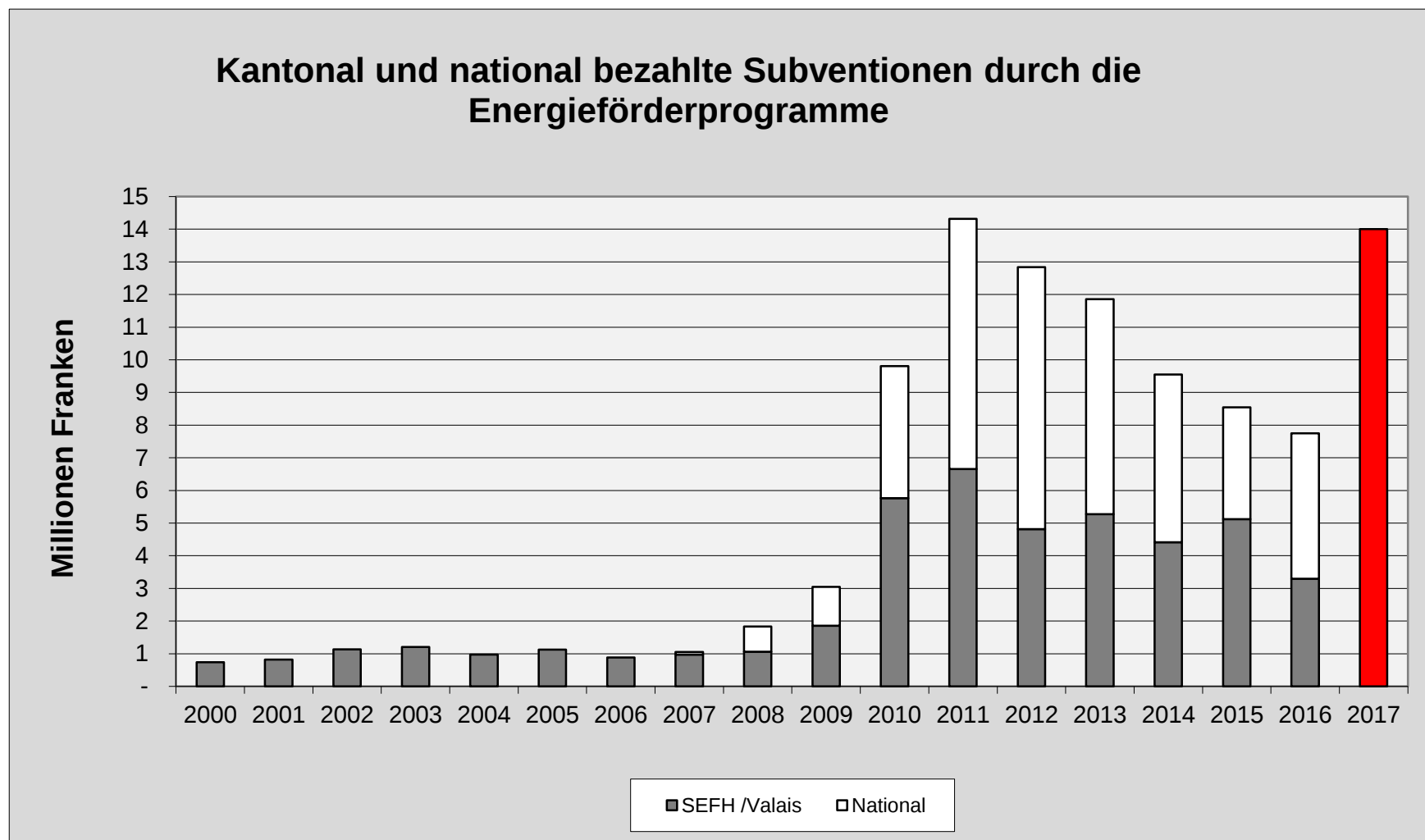


Instrumente zur Verbesserung der energetischen Qualität des Gebäudeparks

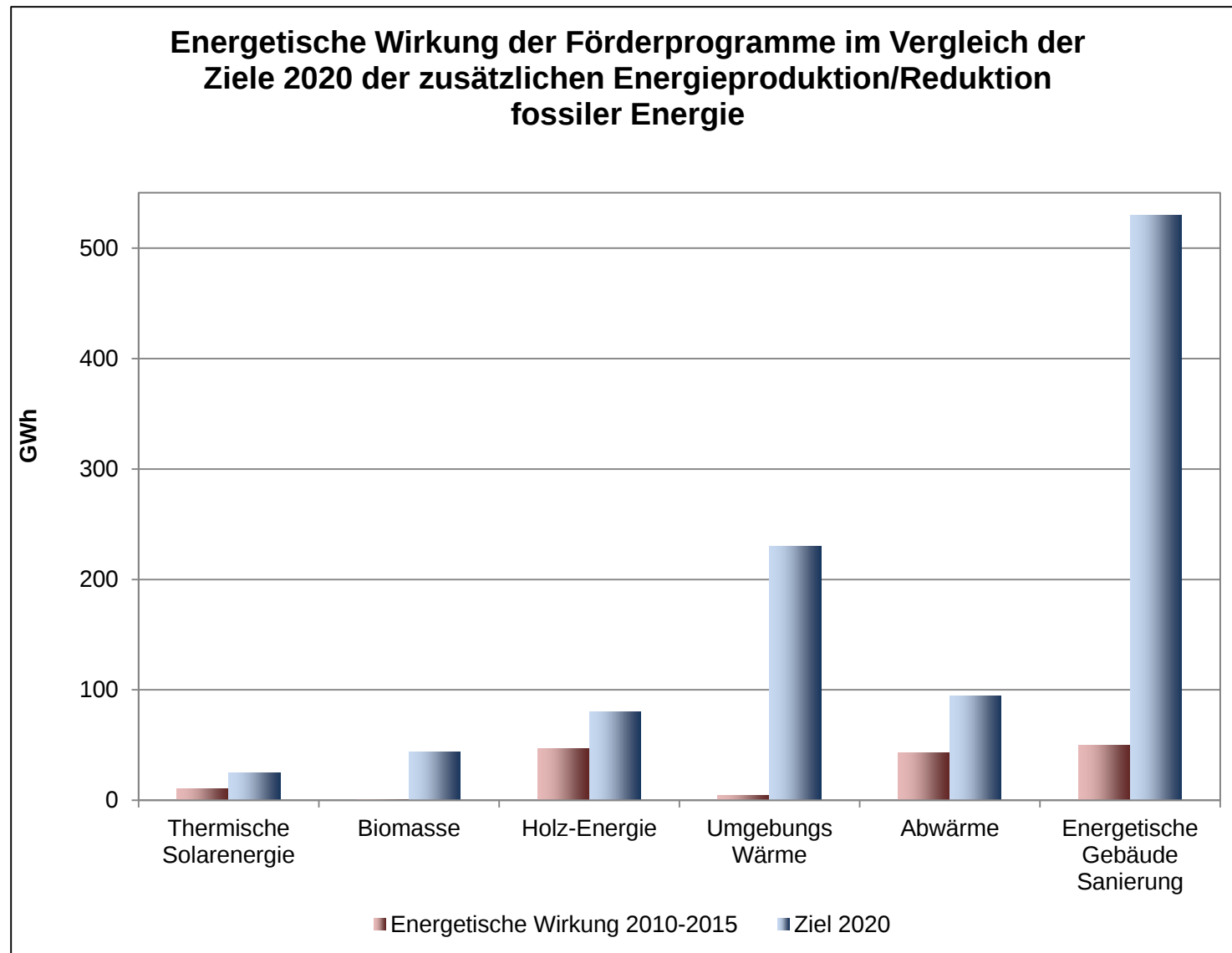


VREN = Verordnung betreffend die rationelle Energienutzung in Bauten und Anlagen vom 9.02.2011

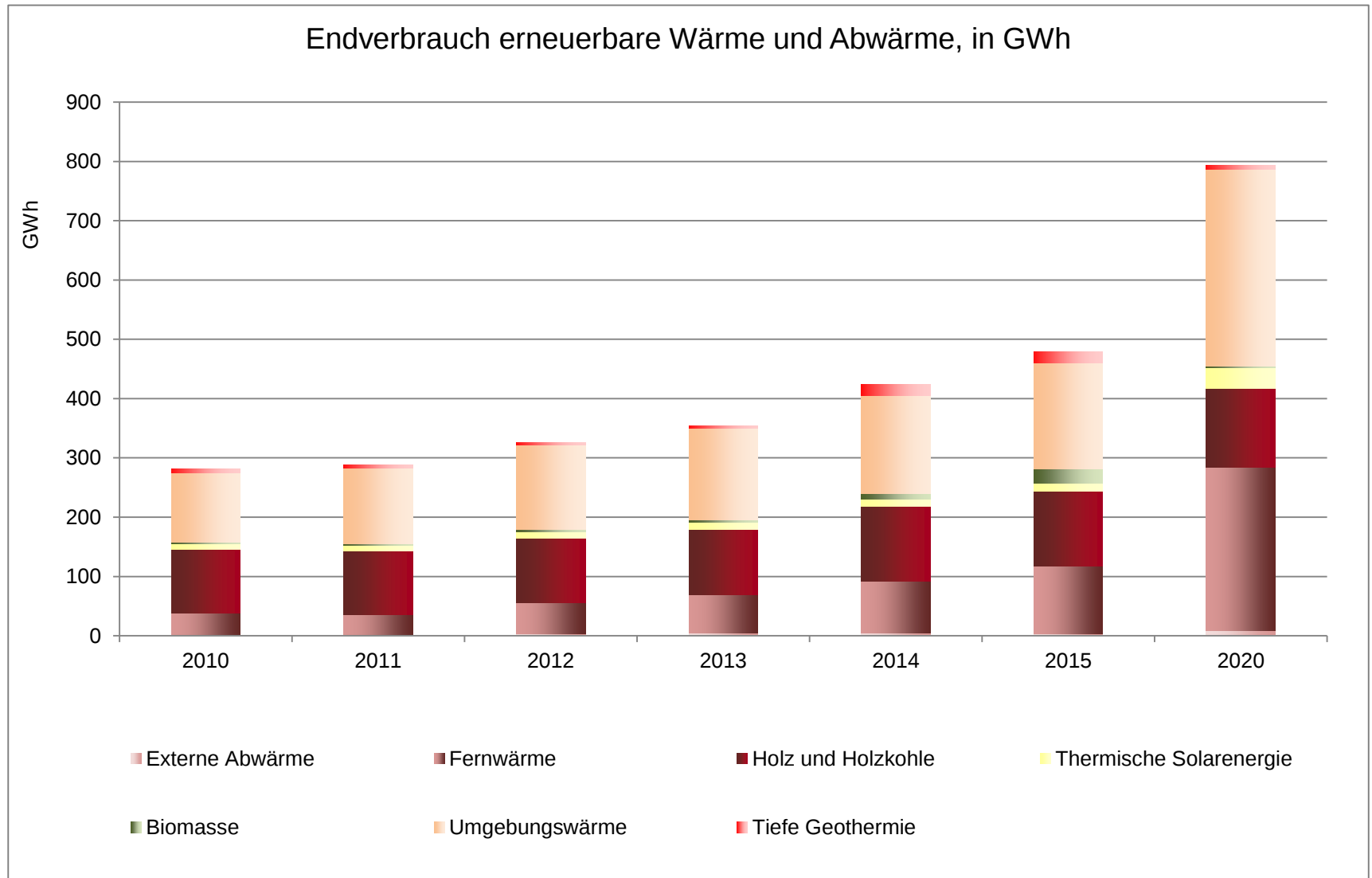
Die Budgetentwicklung ist positiv



Die Förderprogramme sind erforderlich in bestimmten Sektoren



Die Ziele betreffend die erneuerbare Wärmeproduktion scheinen erreichbar



Die Ziele betreffend die Stromerzeugung haben mit Verfahrensschwierigkeiten zu kämpfen



Die Fördermassnahmen im Wallis

Energetische Verbesserung des Gebäudes

M-01
Wärme-
dämmung

M-10
Verbesserung
Energieetikette

M-16
Neubauten
Minergie-P

M-17
Neubauten
GEAK A/A

Ersatz des Heizsystems

M-03
Holz
 $P < 70 \text{ kW}$

M-04
Holz
 $P > 70 \text{ kW}$

M-05
WP
Luft/Wasser

M-06
WP
Sole/Wasser
Wass./Wass.

M-07
Anschluss
Fernwärme

M-08
Solar
thermisch

M-18
Fernwärme

Das Gebäudeprogramm im Kanton Wallis

Baubeginn frühestens nach Erhalt Entscheid zur Finanzhilfe!

Das Gebäudeprogramm

- Anfrage zugestellt vor Baubeginn.
- Spezifische Bedingungen für jedes Programm sorgfältig zu beachten.
- Keine Subvention für einen Beitrag unter 3'000 Franken.
- Mögliche kommunale Hilfe.

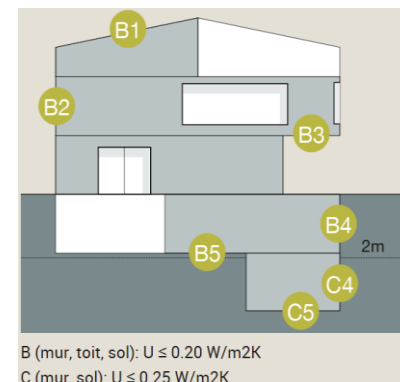
PROGRAMME	BESONDERE BEDINGUNGEN		EINFAMILIENHAUS	MEHRFAMILIENHAUS	ANDERE GEBÄUDEKATEGORIEN	FORM
Wärmedämmung	- Wärmedämmung an Fassade, Dach, Wand und Boden gegen aussen oder gegen Erdreich. - Beschütztes Gebäude mit Baugjahr vor 2000. - U-Wert Bauteilfläche $\leq 0.20 \text{ W/m}^2\text{K}$ gegen aussen, $\leq 0.25 \text{ W/m}^2\text{K}$ gegen Erdreich. - GEAK Plus erforderlich ab 10'000.- Fr. Förderbeitrag ($\approx 142 \text{ m}^2$ Bauteilfläche). - min. Förderbeitrag pro Gesuch 3'000.- Fr.	Bezugsgrösse: wärmegeplante Bauteilfläche in m^2	Fassade, Dach, Wand und Boden gegen aussen oder gegen Erdreich: $70 - \text{Fr./m}^2$ wärmegeplante Bauteilfläche Telefonische Auskünfte: 024 680 41 98			M-01
Automatische Holzheizungsanlage $P \leq 70 \text{ kW}$	- Hauptheizung für beheizte Fläche EBF $\geq 500 \text{ m}^2$. - Anlage ersetzt Öl-, Gas- oder Elektroheizung. - Höhenlage der Anlage $\geq 800 \text{ m.ü.M.}$. - Versorgt nicht ein Gebäude welches an Fernwärme (75% erneuerbare Energie) anschliessbar ist. - Qualitätssiegel Holzenergie Schweiz erforderlich. - Leistungsgarantie Energie Schweiz erforderlich. - ausgeschlossen sind Holzboiler mit manueller Betätigung und Hobblöten.	Wärmeerzeugung	$4'000.- + 15.- \text{Fr./m}^2 \text{ EBF} + \text{t}_1$			M-03
Automatische Holzheizungsanlage $P > 70 \text{ kW}$	- Anlage ohne Wärmenetz, oder mit Wärmenetz nur bis 300 kW (ab 300 kW siehe M-15). - Anlage ersetzt Öl-, Gas- oder Elektroheizung. - Höhenlage der Anlage $\geq 800 \text{ m.ü.M.}$. - Versorgt nicht ein Gebäude welches an Fernwärme (75% erneuerbare Energie) anschliessbar ist. - Vollständige Anwendung von OM Holzheizwerke ist nachzuweisen.	Wärmeerzeugung	bis 500 kW: $18.- \text{Fr./m}^2 \text{ EBF} + \text{t}_1$ ab 500 kW: $8'000.- + 10.- \text{Fr./m}^2 \text{ EBF} + \text{t}_1$			M-04
Wärmepumpe Luft/Wasser-WP (M-05) oder Sole/Wasser-, Wasser/Wasser-WP (M-06)	- Elektronischer WP ersetzt als Hauptheizung eine Öl-, Gas- oder Elektroheizung. - Anlage deckt gesamten Wärmebedarf. - Stoß- und Wärmemessung erforderlich für alle Gebäudetypen ausser Einfamilienhaus. - Jahresarbeitszahl JAZ, berechnet mit WPEff ≥ 2.5 - WP-System Modu (WPSM) erforderlich. - Gütezeug (EPH) anerkannt in der Schweiz für WP erforderlich (falls WPSM nicht verfügbar). - Leistungsgarantie Energie Schweiz erforderlich (falls WPSM nicht verfügbar). - GEAK Plus erforderlich falls Ersatz fossile Heizung in Gebäude $> 400 \text{ m}^2$. - M-06: Erdwärmesonden Gütezeug erforderlich.	Wärmeerzeugung	$7'000.- + \text{JAZ} / 2.5$			M-05 / M-06
Anschluss an ein Fernwärmenetz	- Anlage ersetzt Öl-, Gas- oder Elektroheizung. - bezogene Wärme stammt aus mindestens 75% erneuerbaren Energien oder Abwärme. - Wärmenetzbetreiber stellt dem Kanton die notwendigen Angaben zur Vermeidung von energetischen Doppelzählungen zur Verfügung.	Wärmeerzeugung	$4'000.- + \text{Fr.} + 7.- \text{Fr./m}^2 \text{ EBF} + \text{t}_1$ max. pro Gebäude 40'000.-			M-07
Thermische Solarkollektoranlage	- Neuanlage oder Erweiterung / Ersatz Anlage auf Gebäude mit Baugjahr vor 31.12.2015. - Thermische Nennleistung $\geq 2 \text{ kW}$. - min. Förderbeitrag pro Gesuch 2'500.- Fr. - Kollektoren erfasst auf www.kollektorliste.ch - Leistungsgarantie von Schweizer Energie Schweiz. - Für $P \geq 15 \text{ kW}$: Nutzungsanrechnung mit Polyson. - Für $P \geq 20 \text{ kW}$: aktive Anlagenüberwachung gemäss Swissolar.	Bezugsgrösse: kW thermische Nennleistung	$1'200.- + 650.- \text{Fr./kW}$ (50% beim Ersatz von Anlagen) 1. Minergie-Zertifikat oder GEAK C Gebäudehülle, oder 2. Dachanlage, U-Wert Dach: GEAK F Gebäudehülle, oder a) vor 1990: $\leq 0.25 \text{ W/m}^2\text{K}$ b) nach 1990: $\leq 0.25 \text{ W/m}^2\text{K}$ oder Warmwasser aufbereitung mit Holz, Fernwärme (75% erneuerbar) oder Abwärme, oder 2. Dachanlage, U-Wert Dach: a) vor 1990: $\leq 0.25 \text{ W/m}^2\text{K}$ b) nach 1990: $\leq 0.25 \text{ W/m}^2\text{K}$ oder Warmwasser aufbereitung mit Holz, Fernwärme (75% erneuerbar) oder Abwärme, oder 2. Spezialfälle von Fall zu Fall beurteilt, zum Bsp. Hotel und Gebäude mit hohem Warmwasserbedarf.			M-08
Verbesserung GEAK-Klasse	- Baugjahr vor 2000. - Verbesserung der GEAK-Effizienzklasse bei Gebäudehülle und Gesamtenergieeffizienz. - GEAK Plus vorausgesetzt. - GEAK auftrifft nach Abschluss der Arbeiten. - Für Gebäude für die ein GEAK erstellt werden kann (GA Kategorien Wohnen, Verwaltung, Schulen). - Kombination mit M-01 oder M-03 bis M-08 nicht möglich. - GEAK Plus und GEAK durch akkreditierten GEAK-Experten.	+ 2 Klassen + 3 Klassen + 4 Klassen + 5 Klassen + 6 Klassen	$120.-/\text{m}^2 \text{ EBF}$ $180.-/\text{m}^2 \text{ EBF}$ $220.-/\text{m}^2 \text{ EBF}$ $260.-/\text{m}^2 \text{ EBF}$ $320.-/\text{m}^2 \text{ EBF}$	$100.-/\text{m}^2 \text{ EBF}$ $160.-/\text{m}^2 \text{ EBF}$ $200.-/\text{m}^2 \text{ EBF}$ $240.-/\text{m}^2 \text{ EBF}$ $300.-/\text{m}^2 \text{ EBF}$	$75.-/\text{m}^2 \text{ EBF} + \text{t}_1$ $100.-/\text{m}^2 \text{ EBF} + \text{t}_1$ $140.-/\text{m}^2 \text{ EBF} + \text{t}_1$ $170.-/\text{m}^2 \text{ EBF} + \text{t}_1$ $220.-/\text{m}^2 \text{ EBF} + \text{t}_1$	M-09
Neubau Minergie-P	- Minergie-P und/oder Minergie-A bestätigt mit Zertifikat. - Minergie-A mit Primäranforderung gemäss Minergie-P. - Bei Beanspruchung eines Somers auf die Auszeichnung wird der Förderbeitrag halbiert. - Bei öffentlichen Bauten wird der Förderbeitrag halbiert.	Minergie P max. pro Whg. max. pro Gebäude	$150.- \text{Fr./m}^2 \text{ EBF}$ $21'000.-$ $21'000.-$	$150.- \text{Fr./m}^2 \text{ EBF}$ $15'000.-$ $100'000.-$	$60.- \text{Fr./m}^2 \text{ EBF} + \text{t}_1$ $-$ $100'000.-$	M-10
Neubau GEAK A/A	- GEAK Effizienzklasse A bestätigt bei Gebäudehülle und Gesamtenergieeffizienz. - GEAK durch akkreditierten GEAK-Experten.	GEAK A/A max. pro Whg. max. pro Gebäude	$150.- \text{Fr./m}^2 \text{ EBF}$ $21'000.-$ $21'000.-$	$150.- \text{Fr./m}^2 \text{ EBF}$ $15'000.-$ $100'000.-$	$90.- \text{Fr./m}^2 \text{ EBF} + \text{t}_1$ $-$ $100'000.-$	M-11
Fernwärme: • Wärmenetz • Wärmeerzeugungsanlage	- Wärme min. aus 75% erneuerbaren Energien oder Abwärme. - Neubau/Erweiterung des Wärmenetzes oder Neubau/Erweiterung der Wärmeerzeugungsanlage erzeugt zusätzliche Wärme aus erneuerbaren Energien oder Abwärme gegenüber dem Zustand vor Umsetzung (nur Ersatz nicht förderberechtigt). - Die zusätzlich verteilte Wärme wird für Erzeugung von Raumwärme und Warmwasser eingesetzt (keine Prozesswärme). - Förderberechtigt nur Wärmenetze an bestehende Bauten. - Bei Förderbeiträgen grösser als 500'000.- Fr. werden die gesamten Förderfälle neu evaluiert. - Wärmenetzbetreiber stellt dem Kanton die notwendigen Angaben zur Vermeidung von energetischen Doppelzählungen zur Verfügung. - Vollständige Anwendung von OM Holzheizwerke ist nachzuweisen.	< 1'000 MWh/a > 1'000 MWh/a Anerkennete	Wärmeerzeugungsanlage: $15.- \text{Fr./m}^2 \text{ EBF} + \text{t}_1 + \text{t}_2$ Wärmenetz: $7.- \text{Fr./m}^2 \text{ EBF} + \text{t}_1 + \text{t}_2$ Wärmeerzeugungsanlage: $130.- \text{Fr./(MWh/a)}$ oder $15.- \text{Fr./m}^2 \text{ EBF} + \text{t}_1 + \text{t}_2$ Wärmenetz: $60.- \text{Fr./(MWh/a)}$ oder $7.- \text{Fr./m}^2 \text{ EBF} + \text{t}_1 + \text{t}_2$ Wärmeerzeugungsanlage: $10.- \text{Fr./m}^2 \text{ EBF} + \text{t}_1 + \text{t}_2$ Wärmenetz: $4.- \text{Fr./m}^2 \text{ EBF} + \text{t}_1 + \text{t}_2$			M-12

EBF: Energiebezugsfläche t_1 : Raumhöhenkorrekturfaktor JAZ_g: Jahresarbeitszahl Heizung t_2 : Teil erneuerbar

M-01 Wärmedämmung an Fassade, Dach, Wand und Boden gegen Erdreich

Eintrittsbedingungen

- Gebäude bewilligt vor 2000
- Bereits beheizte Gebäude
- GEAK Plus obligatorisch ab Fr. 10'000 Subvention.
- Nicht subventioniert werden:
 - Dämmung gegen unbeheizte Räume (Estrichboden Kellerdecke)
 - Wechsel der Fenster
 - Neubauten, Anbauten und Aufstockungen



Fassade, Dach, Wand und Boden gegen aussen oder gegen Erdreich

70.- / m²

Beispiel: Villa auf 2 Ebenen von 175 m² EBF;

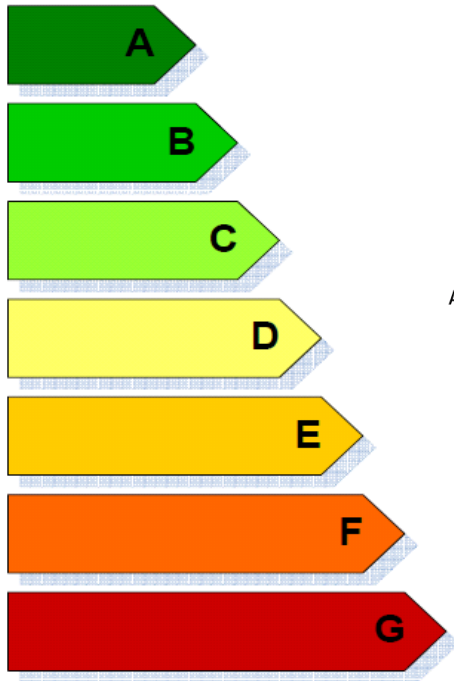
100 m² Dach zu 70.- = 7'000.-; 200 m² Wand aussen zu 70.- = 14'000.-

Total Unterstützungsbeitrag = 21'000.-

M-10: Verbesserung der GEAK-Klasse für Gebäudehülle und Gesamtenergieeffizienz

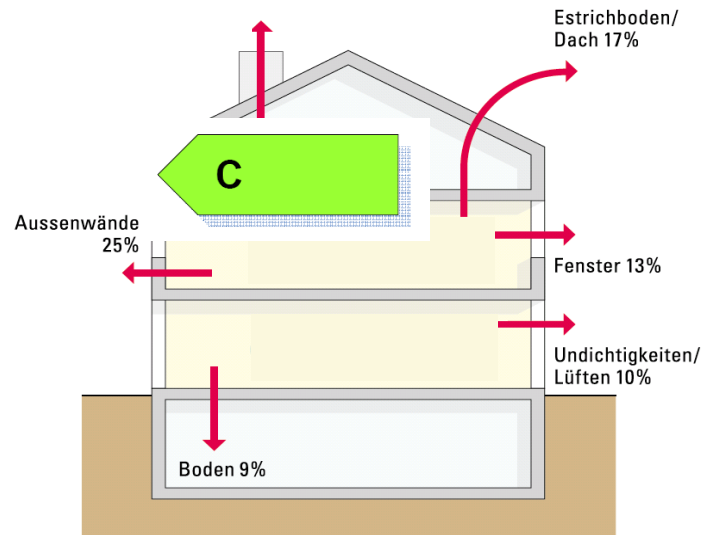
Auswertung

Sehr effizient



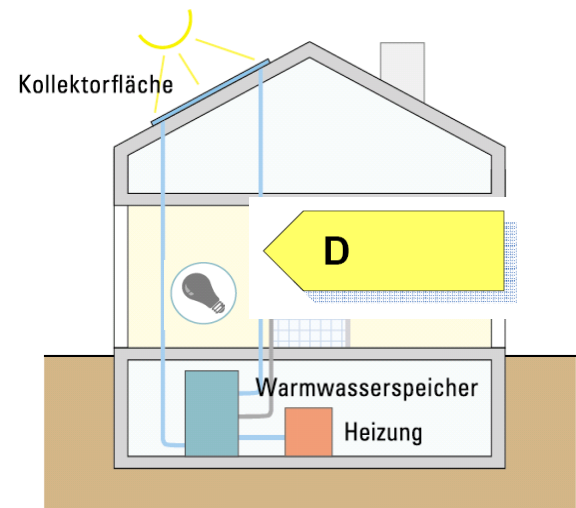
Wenig effizient

1. Effizienz der Gebäudehülle



Benötigter Heizwärmebedarf
 Q_h

2. Effizienz Gesamtenergie



Gewichtete Endenergie
einschliesslich Strom

M-10: Verbesserung der GEAK-Klasse für die Gebäudehülle und die Gesamtenergieeffizienz

▲ Eintrittsbedingungen

- Baubewilligung erteilt vor dem Jahr 2000.
- Für das Gebäude kann ein GEAK erstellt werden.
- Die GEAK-Effizienzklassen werden bei der Gebäudehülle und der Gesamtenergieeffizienz verbessert.

Verbesserung	Einfamilienhaus	Mehrfamilienhaus	Andere Gebäudekategorien
+ 2 Klassen	120.- Fr./m ² EBF	100.- Fr./m ² EBF	75.- Fr./m ² EBF*f _h
+ 3 Klassen	180.- Fr./m ² EBF	160.- Fr./m ² EBF	100.- Fr./m ² EBF*f _h
+ 4 Klassen	220.- Fr./m ² EBF	200.- Fr./m ² EBF	140.- Fr./m ² EBF*f _h
+ 5 Klassen	260.- Fr./m ² EBF	240.- Fr./m ² EBF	170.- Fr./m ² EBF*f _h
+ 6 Klassen	320.- Fr./m ² EBF	300.- Fr./m ² EBF	220.- Fr./m ² EBF*f _h

Beispiel: Villa von 170 m² auf 2 Ebenen, mit einem Gewinn von 2 Klassen:
170 x 120 = **20'400.-**

M-05 / M-06 Elektrische Wärmepumpe

▲ Eintrittsbedingungen

- Elektromotor-Wärmepumpen
- Ersetzt eine Heizöl-, Erdgas- oder Elektroheizung
- Deckt die Gesamtheit des Wärmebedarfs für Heizung, Lüftung und Warmwasser, es sei denn der Zusatz stammt aus erneuerbarer Energie.

Einfamilienhaus	Mehrfamilienhaus	Andere Gebäudekategorien
$7'000.- * JAZ_h / 2.5$	$35.- \text{ Fr./m}^2 \text{ EBF} * f_h * (JAZ_h / 2.5),$ max. pro Gebäude 100'000.-	

Erstinstallation Wärmeverteilsystem

▲ Zusätzliche Subvention für die Programme

- M-05/M-06 Wärmepumpe
- M-03/M04 Holzheizungsanlagen
- M-07 Anschluss an ein Fernwärmenetz
- M-10 Verbesserung der GEAK-Klassen



Einfamilienhaus	Mehrfamilienhaus	Andere Gebäudekategorien
7'000.-	35.- Fr./m ² EBF*f _h	
mit Wärmepumpe: 7'000.- * JAZ _h / 2.5	35.- Fr./m ² EBF * f _h * (JAZ _h / 2.5) max. pro Gebäude 100'000.-	

M-03 / M04 Automatische Holzheizungsanlage

▲ Eintrittsbedingungen

- Ersetzt eine Heizöl-, Erdgas- oder Elektroheizung.
- Die Anlage wird als Hauptheizung eingesetzt für eine beheizte Fläche von Minimum 500 m².
- Die Anlage wird installiert auf einer Höhenlage höher oder gleich als 800 m.ü.M.

M-03	< 70 kW	4'000.- + 15.- Fr./m ² EBF * f _h	
M-04	> 70 kW	< 500 kW	18.- Fr./m ² EBF * f _h
		> 500 kW	80'000.- + 10.- Fr./m ² EBF * f _h

Beispiel: Ersatz einer Ölheizung durch eine automatische Holzheizungsanlage in einem Gebäude
von EBF 600 m² : 4'000 + 15 x 600 = **13'000.-**
von EBF 2'000 m² : 18 x 2'000 = **36'000.-**

M-08 Thermische Solarkollektoranlage



▲ Eintrittsbedingungen

- Neue Anlage, Erweiterung oder Ersatz einer bestehenden Anlage
- Gebäude oder Dach gut isoliert
- Nicht förderberechtigt sind:
 - Luftkollektoren, Heutrocknungs-, Schwimmbadheizungsanlagen und Anlagen zur Erfüllung der gesetzlichen Minimalanforderungen.

1'200.- + 650.- / kW (50% beim Ersatz von Anlagen)

Beispiel: Solaranlage von 6 m² (erlaubt 0.5 kW/m² = 3 kW) :
1'200 + (650 x 3) = **3'150.-**

M-18 Fernwärme



Eintrittsbedingungen

- Die Wärme muss mindestens zu 75% aus erneuerbarer Energie oder aus Abwärme stammen
- Die Wärmelieferung erfolgt an bestehende Bauten.
- Industriewärme gibt keinen Anspruch auf eine Förderung.

Fernwärmenetz	Wärmeproduktion	15.- / m ² EBF
	Wärmeverteilung	7.- / m ² EBF
Anergienetz	Wärmeerzeugungsanlage	10.- / m ² EBF
	Wärmeverteilung	4.- / m ² EBF

Beispiel: FWN Holz in einem Walliser Dorf 17'000 m² EBF
 $17'000 * (15 + 7) = \mathbf{510'000.-}$

M-07 Anschluss an ein Fernwärmenetz

▲ Eintrittsbedingungen

- Ersetzt eine Heizöl-, Erdgas- oder Elektroheizung.
- Die bezogene Wärme muss im Minimum zu 75% aus erneuerbaren Energien oder Abwärme stammen.

$$4'000.- \text{ Fr.} + 7.- \text{ Fr.} / \text{m}^2 \text{ EBF} * f_h$$

max. pro Gebäude 40'000.-

Beispiel: Ersatz einer Ölheizung in einem Gebäude von 800 m² je Anschluss an ein erneuerbares FWN:

$$4'000 + (7 \times 800) = \mathbf{9'600.-}$$



M-16 Neubau Minergie-P

M-17 Neubau GEAK A/A

▲ Eintrittsbedingungen

- Das Gebäude wird mit dem Standard Minergie-P und/oder Minergie-A zertifiziert, oder
- Das Gebäude erreicht die GEAK-Effizienzklasse A bei der Gebäudehülle und bei der Gesamtenergieeffizienz

	Einfamilienhaus	Mehrfamilienhaus	Andere Gebäudekategorien
Minergie-P	150.- Fr./m ² EBF	150.- Fr./m ² EBF	60.- Fr./m ² EBF*f _h
GEAK A/A	150.- Fr./m ² EBF	150.- Fr./m ² EBF	50.- Fr./m ² EBF*f _h
Max. Pro Whg.	21'000.-	15'000.-	-
Max. pro Gebäude	21'000.-	100'000.-	100'000.-

Das Finanzpaket kann sehr attraktiv sein

- ▲ Kantonssubvention (+ Gemeinde) = Eigenmittel
- ▲ Vorteilhafte Bankkredite
- ▲ Steuererleichterung
- ▲ Reduzierte Energiekosten



Praktische Aspekte

- ▲ Detaillierter Beschrieb der Förderprogramme ist verfügbar auf:
 - www.vs.ch/energie
 - Klicken auf «Förderprogramme / Finanzhilfe»
- ▲ Interkantonale Plattform zu Gesuchen für Finanzhilfen auf:
 - www.dasgebaeudeprogramm.ch
 - <https://portal.dasgebaeudeprogramm.ch>
 - Abgabe der Unterlagen vollständig elektronisch, ausgenommen des unterzeichneten Antrags, welcher in Papierform der Bearbeitungsstelle zuzustellen ist.
 - Visualisierung des Gesuchsformulars unter www.vs.ch/energie

Elektrizität-Effizienz-Programm

STROMSPAREN ZAHLT SICH AUS!



Informieren Sie sich jetzt und sichern
Sie Ihren Förderbeitrag:

Ersatz von Elektroheizungen durch Wärmepumpen	→	bis 35% der Investitionen *
Ersatz des Elektroboilers durch einen Wärmepumpenboiler	→	Fr. 800.- **
Ersatz der Umwälzpumpen in der Heizverteilung	→	Fr. 250.- **
Warmwasseranschluss für Wasch- maschinen und Geschirrspüler	→	Fr. 160.- und Fr. 80.- **
Optimierte Beleuchtung in Nicht-Wohnbauten	→	Fr. 540.-/MWh **

ProKilowatt

* www.vs.ch/energie

Informationen und Förderbedingungen



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

** www.vs.ch/effiwatt

Viel Erfolg für Ihre Projekte 2017 !

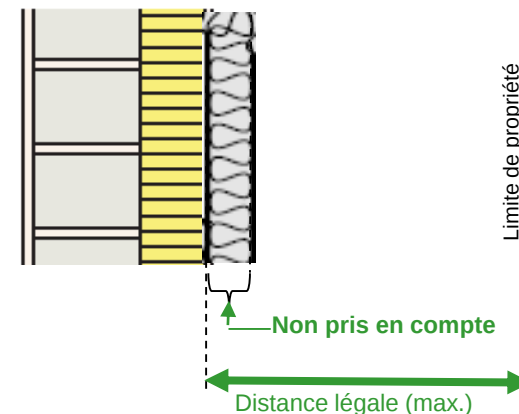


Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Bonus

Interessante administrative Vereinfachungen

- ▲ Einfache Meldung für genügend angepasste Solaranlagen
 - Schrägdach
 - Flachdach
 - an Fassade (Industrie-, Gewerbe- oder Handwerkszone)
 - Suche «Thermische Sonnenenergie» auf www.vs.ch
- ▲ Bei Überschreitung von 20 cm oder mehr für eine thermische Isolation wird diese nicht für die Berechnung der Gebäudehöhe einbezogen (Art. 29 BG)



Kontakte zum Gebäudeprogramm

▲ Offizielle Nummer: 058 680 41 08

▲ + Taste

- 1 : Generelle Auskünfte
- 2 : Demandes générales
- 3 : Gebäudehülle (M-01)
- 4 : Enveloppe du bâtiment (M-01)
- 5 : Andere Förderprogramme (M-02 à M-18)
- 6: Autres programmes de promotion (M-02 à M-18)



Für detaillierte Informationen

- ▲ **www.vs.ch/energie** >Rubrik « Förderprogramme/Finanzielle Hilfe» – Überblick über das Gebäudeprogramm VS und allgemeine Bedingungen.
- ▲ **www.dasgebaeudeprogramm.ch** – Zutritt zum Web Portal für ein Gesuch einer Finanzhilfe vom Gebäudeprogramm VS.
- ▲ **www.geak.ch** – Expertenliste zur Erstellung eines GEAK® Plus.
- ▲ **www.energie-umwelt.ch** – Informationen, Beratung, Tipps für alle Energie- und Umweltbereiche.
- ▲ **www.energieschweiz.ch** – Beratung und Planungshilfen für die Gebäudesanierungen.
- ▲ **www.effiwatt.ch** /vs– Stromeffizienzprogramm von ProKilowatt.
- ▲ **www.swissgrid.ch** – Finanzielle Unterstützung für Photovoltaik.
- ▲ **www.myclimate.org** – Finanzielle Unterstützung für den Ersatz einer Öl- oder Gasheizung durch eine Wärmepumpe.
- ▲ **www.vs.ch/steuern** – Steuererleichterung für Ausgaben zum Energiesparen.